
Vorsitz: Ukraine**977. PLENARSITZUNG DES RATES**1. Datum: Donnerstag, 12. Dezember 2013

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 13.20 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Prokoptschuk3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DER HOHEN KOMMISSARIN FÜR
NATIONALE MINDERHEITEN**

Hohe Kommissarin der OSZE für nationale Minderheiten (HCNM.GAL/2/13/Rev.2 OSCE+), Vorsitz, Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Andorra und Moldau) (PC.DEL/1030/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1014/13), Russische Föderation (PC.DEL/1042/13 OSCE+), Schweiz (auch im Namen Kanadas, Islands, Liechtensteins, der Mongolei und Norwegens) (PC.DEL/1022/13), Albanien (PC.DEL/1015/13 OSCE+), Georgien (PC.DEL/1038/13 OSCE+), Moldau (PC.DEL/1040/13 OSCE+), die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (PC.DEL/1025/13), Serbien (PC.DEL/1036/13), Kroatien, Lettland

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DER SONDERBAUFTRAGTEN DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN FÜR
GENDERFRAGEN**

Vorsitz, Sonderbeauftragte des Amtierenden Vorsitzenden für Genderfragen (CIO.GAL/175/13), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des

Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/1029/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1016/13), Russische Föderation (PC.DEL/1041/13 OSCE+), Schweiz (auch im Namen Serbiens) (PC.DEL/1037/13 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1026/13), Kanada (PC.DEL/1039/13 OSCE+), Vereinigtes Königreich (Anhang 1), Norwegen (PC.DEL/1021/13), Finnland, Armenien

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2013*: Vorsitz, Russische Föderation (PC.DEL/1044/13), Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 2), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra und San Marino) (PC.DEL/1031/13), Liechtenstein (PC.DEL/1020/13)
- (b) *Kommunalwahlen im Kosovo am 3. November 2013 und 1. Dezember 2013*: Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/1032/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1017/13), Russische Föderation (PC.DEL/1043/13 OSCE+), Albanien (PC.DEL/1024/13), Serbien (PC.DEL/1027/13 OSCE+)
- (c) *Jüngste Ereignisse in der Ukraine*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1018/13), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; sowie mit den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina) (PC.DEL/1033/13), Russische Föderation (PC.DEL/1045/13), Kanada (PC.DEL/1028/13 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/1046/13 OSCE+), Belarus, Deutschland, Ukraine

Punkt 4 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung des Berichts über die Tätigkeit des Amtierenden Vorsitzenden*: Vorsitz
- (b) *Vierzigstes Treffen im Rahmen des Ergneti-Mechanismus zur Verhinderung und Regelung von Zwischenfällen (IPRM) am 9. Dezember 2013*: Vorsitz

- (c) *Seminar „Geschichte der Mediationsbemühungen der OSZE im Prozess zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts – Was daraus gelernt wurde und noch zu lernen ist“ am 16. Dezember 2013 in Wien: Vorsitz*
- (d) *Konferenz über Christen in der OSZE-Region und den Stand ihrer religiösen Freiheiten am 29. November 2013 in Rom: Vorsitz*
- (e) *Zwanzigstes OSZE-Ministerratstreffen am 5. und 6. Dezember 2013 in Kiew: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1035/13)*

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung des Berichts des Generalsekretärs: Generalsekretär*
- (b) *Erleichterung der Kommunalwahlen in den Gemeinden des nördlichen Kosovo durch die OSZE: Generalsekretär*
- (c) *Aktuelle Verhandlungen über den Gesamthaushaltsplan 2014: Generalsekretär*
- (d) *White Ribbon Award an OSZE-Delegierte für herausragende Beiträge zu den Bemühungen der OSZE um Gleichstellung der Geschlechter im Jahr 2013: Generalsekretär*

Punkt 6 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Kommentierter Tagesordnungsentwurf für das erste Vorbereitungstreffen des Wirtschafts- und Umweltforums 2014 am 28. Januar 2014 in Wien: Schweiz (Anhang 3)*
- (b) *Spruch des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte über LGBT-Rechte vom 12. Dezember 2013: Vereinigte Staaten von Amerika*
- (c) *Empfang anlässlich der Kampagne „16 Days of Activism against Gender Violence“ am 12. Dezember 2013 in Wien: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 19. Dezember 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

977. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 977, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Herr Vorsitzender,

Ich schließe mich vollinhaltlich der im Namen der Europäischen Union durch den Botschafter Litauens abgegebenen Erklärung an, möchte aber in meiner Eigenschaft als Vertreter des Vereinigten Königreichs ein paar Gedanken hinzufügen, ausgehend von einer gemeinsamen Erklärung, die ich auf der gestrigen FSK-Sitzung im Namen von 13 Teilnehmerstaaten zum Thema Frauen, Frieden und Sicherheit abgegeben habe.

Wie meine Kollegen wissen, ist die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen eine Herausforderung, die das Vereinigte Königreich sehr ernst nimmt. Wir stehen weiterhin als treibende Kraft hinter UNSCR 1325 (2000) und den damit zusammenhängenden Resolutionen des UN-Sicherheitsrats. Eine der wichtigsten Prioritäten in unserer internationalen Politik ist weiterhin die Verhütung sexueller Gewalt bei Konflikten – eine Initiative, die unser Außenminister im Rahmen der G8 und der UN-Generalversammlung vorangetrieben hat. Neben anderen Ergebnissen mündete diese Arbeit in die Verabschiedung von Resolution 2106 (2013) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und die Erklärung der UN-Generalversammlung über die Verhütung sexueller Gewalt, die von 135 Staaten gebilligt wurde. Nach unserer Wiederwahl vor einem Monat wird dieses Thema auch eine unserer Prioritäten im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen sein.

Wir gehen davon aus, dass sich die OSZE in ihrer Gesamtheit und die Teilnehmerstaaten im Einzelnen in den verschiedenen Aspekten dieser Arbeit engagieren werden. Die Organisation kann hier eine wichtige Rolle spielen, zum Beispiel über die Abhaltung von Schulungen durch die Gruppe Strategische Polizeianglegenheiten als Unterstützung des Internationalen Protokolls zur Dokumentation und Untersuchung sexueller Gewalt in Konflikten und möglicherweise über die Suche nach Zusammenhängen zwischen sexueller Gewalt und Menschenhandel. Es bestehen für die Feldmissionen Möglichkeiten, an diesen Aktivitäten mitzuwirken, und ich begrüße das derzeit in Bosnien und Herzegowina laufende Projekt über Kriegsverbrechen, darunter auch die sexuelle Gewalt, das Ausbildung für Richter und ein Programm für Opferhilfe umfasst.

Ich möchte die Kollegen auch über unsere Pläne für ein Gipfeltreffen über die Verhütung sexueller Gewalt in Konflikten informieren, das im Juni 2014 in London

stattfinden wird. Ich hoffe, dass die OSZE und viele ihrer Teilnehmerstaaten dort vertreten sein werden.

Wie unser Minister in Kiew betonte, waren wir darüber enttäuscht, wie schwierig sich das Vorankommen beim Entwurf eines OSZE-weiten Aktionsplans über Frauen, Frieden und Sicherheit gestaltet. Ich bekräftige im Hinblick auf 2014 meine Unterstützung für die Mit-einbringer des Aktionsplans und fordere alle Teilnehmerstaaten auf, sich an dieser wichtigen Arbeit zu beteiligen, für die ich der Türkei, Österreich, Kasachstan und Finnland meine Anerkennung zolle.

Herr Vorsitzender,

obwohl die Zeit der „16 Days of Activism against Gender Violence“ des Jahres 2013 schon vorbei ist, ist die Arbeit damit noch keineswegs beendet; wir stehen vielmehr an deren Anfang. Wir können und sollten viel tun, und ich verspreche Frau Zeitlin, den zuständigen OSZE-Einrichtungen und unseren Partnern, dass sich die Delegation des Vereinigten Königreichs 2014 darum bemühen wird, die Arbeit in diesem Bereich voranzutreiben.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Sitzungsjournal.

977. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 977, Punkt 3 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Herr Vorsitzender,

erlauben Sie mir drei kurze Anmerkungen.

Erstens, hinsichtlich der Erklärung des verehrten Vertreters der Russischen Föderation betreffen einige darin erwähnte Punkte ernste Fragen, die nicht nur den Menschen hier in diesem Saal, sondern auch den Bürgern, die sie vertreten – so auch dem amerikanischen Volk – ein Anliegen sind. Unsere Demokratie hat eine lange Tradition des Ringens mit schwierigen Themen, das sie nicht immer perfekt und nur selten mit der erwünschten Geschwindigkeit, aber mit Entschlossenheit, Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit bewältigt. Die Art, wie wir debattieren, diskutieren und mit unseren Defiziten umgehen und ebenso, wie wir unsere Stärke demonstrieren, macht es aus, dass den Vereinigten Staaten Bewunderung und Respekt entgegengebracht wird, und lässt uns mehr und mehr zusammenwachsen.

Zweitens habe ich mit Interesse einige der jüngsten Erklärungen der Russischen Föderation – auch jene von Außenminister Lawrow – über die Bedeutung der international anerkannten Menschenrechte und die Besorgnisse der Russischen Föderation angesichts der hier noch anstehenden großen Arbeit zur Kenntnis genommen. Es ist erfreulich, eine Bekräftigung dieser universellen Verpflichtungen der Staaten zu hören. Und da wir ja die Woche der Menschenrechte begehen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt für einen Blick nach innen und nach außen, um festzustellen, was noch zu tun ist.

Drittens möchte ich den hier anwesenden Vertretern der Russischen Föderation und allen um diesen Tisch Versammelten versichern, dass die Vereinigten Staaten, wenn sie konkrete Fälle, die sie beunruhigen, zur Sprache bringen, dies immer aus aufrichtiger Besorgnis und echter Überzeugung tun. Unser Ziel ist es, etwas zu bewegen, und nicht, Punkte zu sammeln. Auch wenn Erklärungen manchmal Unbehagen verursachen, wird dies von uns nicht bezweckt oder beabsichtigt.

Herr Vorsitzender, die Vereinigten Staaten behalten sich das Recht vor, zu einem späteren Zeitpunkt auf bestimmte hier angesprochene Fragen zurückzukommen, und ersuchen, dies im Journal des Tages festzuhalten.

PC.JOUR/977
12 December 2013
Annex 2
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Zum Internationalen Tag der Menschenrechte und zur Woche der Menschenrechte

Präsident Obama stellte diese Woche fest, dass vor sechseinhalb Jahrzehnten Delegierte aus aller Welt zusammenkamen, um die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zu verabschieden, mit der sie der Auffassung eine Absage erteilten, dass das Bestreben des Einzelnen den Launen von Tyrannen und Imperien unterworfen sein soll, und das Recht jedes Menschen auf Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit vor dem Gesetz bekräftigten.

Herr Vorsitzender, wir sollten diese Gelegenheit und unsere Arbeit in der OSZE nutzen, um den Tag der Menschenrechte und die Woche der Menschenrechte zu würdigen, indem wir diese Ideale nicht nur preisen, sondern ihnen auch zum Durchbruch verhelfen, mitsamt allen Verpflichtungen in Bezug auf Menschenrechte, Grundfreiheiten und Rechtsstaatlichkeit.

Die Menschheit kommt voran, weil wir so unterschiedlich sind; der Gedankenaustausch zwischen lebendigen Kulturen ist eine Quelle der Innovation, Schönheit und Vitalität. Alle Frauen und Männer – in allen Teilnehmerstaaten, die diese Organisation umfasst, und ungeachtet der Rasse, des Bekenntnisses, der sexuellen Orientierung, der geschlechtlichen Identität oder der Höhe des Einkommens – haben das gleiche Recht auf freie Meinungsäußerung, Religionsausübung, Versammlung und Vereinigung. Wir alle haben das Recht, uns an den Regierungsgeschäften – direkt oder über frei gewählte Vertreter – zu beteiligen. Als Einzelne und als Gesellschaften haben wir das Recht, selbst über unser Schicksal zu bestimmen.

In einigen Winkeln des OSZE-Raums werden Menschen aber immer noch wegen ihres Glaubens verfolgt, wegen ihrer Ideale ins Gefängnis gesperrt und für ihre Überzeugungen bestraft. Immer mehr Länder beschließen Gesetze, mit denen die Zivilgesellschaft mundtot gemacht werden soll; davon sind auch Organisationen betroffen, die sich für die universellen Menschenrechte und eine gute Regierungsführung einsetzen und die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben wollen. Seien wir, wie Präsident Obama in seiner Botschaft zur Würdigung dieses Tages sagte, „heute und alle Zeit bestrebt, Vorurteilen entgegenzutreten, in den Chor jener mutigen Menschen einzustimmen, die den Ruf nach Veränderung erheben, und uns unerschütterlich zu den in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankerten Grundsätzen zu bekennen.“

Danke, Herr Vorsitzender.

977. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 977, Punkt 6 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER SCHWEIZ**

Werte Kolleginnen und Kollegen,

im Zuge der Vorarbeiten zum ersten Vorbereitungstreffen des Wirtschafts- und Umweltforums während unseres Vorsitzes 2014 werden wir Anfang nächster Woche allen Delegationen einen kommentierten Tagesordnungsentwurf zukommen lassen. Damit wollen wir Ihnen und Ihren Hauptstädten genug Zeit für Beratungen vor dem Treffen geben, das am 27. und 28. Januar nächsten Jahres hier in Wien stattfinden wird.

Wie Sie wissen, lautet das (vom Ständigen Rat mit Beschluss Nr. 1088 vom 15. Juli 2013 verabschiedete) Thema unseres Forums „Reaktion auf umweltpolitische Herausforderungen im Hinblick auf die Förderung der Zusammenarbeit und Sicherheit im OSZE-Raum“

Die Zahl der Naturkatastrophen hat in den letzten 50 Jahren in allen Weltregionen dramatisch zugenommen, oft vernichten sie das Leben und die Lebensgrundlagen einer großen Anzahl von Menschen. Ziel unserer Gespräche wird die Entwicklung einer gemeinsamen Sichtweise in Bezug auf die Rolle der OSZE im gesamten Katastrophenrisiko- und Krisenmanagementzyklus und auf die Frage sein, wie unter Beibehaltung des Schwerpunkts auf Sicherheitsfragen Synergien mit anderen in diesem Bereich tätigen Akteuren geschaffen werden können.

In dem Bemühen, eine möglichst sachkundige, lebhafte und interaktive Debatte zu gewährleisten, hat Botschafter Greminger Sie alle in einem Schreiben gebeten, Ihre jeweilige nationale Koordinationsstelle für den „Hyogo-Rahmenaktionsplan“ zu kontaktieren und zu ersuchen, als Mitglied Ihrer Delegation am Forum teilzunehmen. Diese Koordinationsstellen sind bestens geeignet, eine hohe Qualität in die Debatte zu bringen und uns Denkanstöße für die Rolle, die die OSZE bei der Verringerung des Katastrophenrisikos spielen kann und sollte, zu geben. Somit möchte ich Ihnen nahelegen, diese Experten zu kontaktieren und einzuladen, damit jedes Ihrer Länder sein Wissen einbringen kann und wir aus den Gesprächen hier im Januar größtmöglichen Nutzen ziehen können.

Danke, Herr Vorsitzender.